

Datenschutzinformation Hallo Reha

Nachstehend erhalten Sie Informationen gem. Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

I. Verantwortlicher

AUC – Akademie der Unfallchirurgie GmbH
Emil-Riedel-Str. 5, 80538 München
Telefon: +49 89 540 481 – 0
Telefax: +49 89 540 481 – 105
E-Mail: office@auc-online.de

II. Datenschutzbeauftragter

Unseren internen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter unseren o. g. Kontaktdaten, per Post mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“ oder direkt per E-Mail an datenschutz@auc-online.de.

III. Unser Umgang mit Ihren Daten

Nach Empfang Ihrer personenbezogenen Daten aus dem Sie behandelnden Klinikum nutzen wir Ihre Daten zur Koordination einer geeigneten RehaMaßnahme und ggf. zum Vermitteln einer entsprechenden Kostenübernahme zwischen der Versicherung Ihres Unfallgegners und dem Sie behandelnden Klinikum. Des Weiteren sind alle Verarbeitungszwecke (Datenverarbeitung zur Koordination der Rehabilitationsmaßnahmen; Überprüfung des Rehabilitationserfolgs/Evaluation; Austausch von Gesundheitsdaten zwischen der erstbehandelnden Unfallklinik, den Rehabilitationseinrichtungen und der Zentralen Koordinierungsstelle; Weitergabe Ihrer Gesundheitsdaten und anderer der Schweigepflicht unterliegender Informationen an Stellen außerhalb der Zentralen Koordinierungsstelle) detailliert innerhalb der Einwilligungserklärung erläutert.

Freiwillige Einwilligung als Rechtsgrundlage und Möglichkeit des Widerrufs

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dienen Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO und für Gesundheitsdaten und ggf. andere besonders schutzwürdige Kategorien personenbezogener Daten Art. 9 Abs. 2 lit. a) DS-GVO als Rechtsgrundlage.

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerruf entfaltet eine ausschließliche Wirkung für Verarbeitungen personenbezogener Daten in der Zukunft.

IV. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens erfolgt vorrangig im Rahmen der Weiterleitung an die Versicherung Ihres Unfallgegners. Diese benötigt die Daten für die versicherungstechnische Klärung einer möglichen Kostenübernahme. Weitere Empfänger sind Kliniken oder Einrichtung für Heilbehandlungen zur Wiederherstellung Ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit (Rehabilitationsmaßnahmen).

Eine darüberhinausgehende Weitergabe Ihrer Daten an externe Stellen kann ausschließlich erfolgen an:

- Öffentliche Stellen, sofern vorrangige Rechtsvorschriften dies erforderlich machen, stets unter Berücksichtigung der gesetzlichen Verschwiegenheitspflichten;
- Dienstleister/Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO), die zur ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung bzw. zur Erfüllung des Vertrages eingeschaltet werden können unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen (z. B. externe Rechenzentren, Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Archivierung, Belegbearbeitung, Call-Center-Services, Compliance-Services, Controlling, Datenscreening für Anti-Geldwäsche-Zwecke, Datenvalidierung bzw. -plausibilitätsprüfung, Datenvernichtung, Kundenverwaltung);
- Dritte, sofern Ihre Einwilligung zur Übermittlung an ebendiese Dritte vorliegt.

Auch innerhalb unseres Unternehmens geben wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung von gesetzlichen Pflichten und zur Koordination einer möglichen Rehabilitationsmaßnahme benötigen.

V. Drittstaatenübermittlung

Ihre Daten werden von uns grundsätzlich nicht in ein Land übermittelt, das weder Mitgliedsstaat der Europäischen Union noch ein Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist (Drittland). In Ausnahmefällen erfolgt dies, soweit möglich, auf Grundlage von Angemessenheitsbeschlüssen der EU-Kommission oder unter Verwendung von Standarddatenschutzklauseln. Bei der Verwendung von Standarddatenschutzklauseln streben wir an, soweit erforderlich, zusätzliche Maßnahmen zum Schutz ihrer Daten zu implementieren.

Unsere Webseite hosten wir bei einem deutschen Anbieter, mit dem wir eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag abgeschlossen haben, die den Anforderungen des Art. 28 Abs. 3 DS-GVO entspricht.

VI. Speicherdauer und Datenlöschung

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Spätestens am Ende des 8. Jahres nach Ihrem Unfall wird Ihr Datensatz bei der Zentralen Koordinierungsstelle gelöscht. Eine Speicherung kann darüber hinaus nur erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft.

VII. Ihre Rechte

Ihnen stehen als von unserer Datenverarbeitung betroffener Person verschiedene Rechte zu. Um Ihre Rechte gegenüber uns auszuüben, wenden Sie sich bitte unter Verwendung der unter **Nummer I** genannten Kontaktdaten an uns.

a. Auskunft

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Auskunftsrecht unter Umständen gesetzlich beschränkt sein kann.

b. Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

c. Recht auf Löschung (Vergessenwerden)

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DS-GVO von uns die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob deren Verarbeitung durch uns nicht mehr erforderlich ist (z. B. zur Erfüllung rechtlicher Pflichten).

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen. Gründe für eine solche Einschränkung ergeben sich aus Art. 18 DS-GVO.

e. Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus einer besonderen persönlichen Situation ergeben können, jederzeit Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung einzulegen, soweit die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO erfolgt. Im Falle eines Widerspruchs werden wir Ihre davon betroffenen Daten nicht mehr verarbeiten, wenn nicht ausnahmsweise zwingende Gründe entgegenstehen.

f. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben gemäß Art. 20 DS-GVO das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

VIII. Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich mit einer Beschwerde an unseren Datenschutzbeauftragten oder eine Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten durch uns gegen geltendes Recht verstößt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach.

IX. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. Steuervorschriften, Sozialversicherungsrechtliche Vorgaben) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z. B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann.

Die Bereitstellung personenbezogener Daten für Datenverarbeitungen aufgrund einer Einwilligung erfolgt grundsätzlich freiwillig durch die betroffene Person.

Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch die betroffene Person kann sich die betroffene Person an den Verantwortlichen wenden. Dieser klärt die betroffene Person einzelfallbezogen sodann darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

Da die Datenverarbeitung grundsätzlich auf einer Einwilligung beruht, besteht durch die Freiwilligkeit jeder Einwilligung keine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten.

X. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person

Als verantwortungsbewusste Einrichtung verzichten wir auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling. Sofern wir ein solches Verfahren zukünftig in Einzelfällen doch einsetzen sollten, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Weitergehende Informationen gemäß Art. 13 DS-GVO finden Sie auch in der zugehörigen Einwilligungserklärung sowie unter <https://www.auc-online.de/kontakt/datenschutz/>.